

Einladung zum 2. DachS-Symposium vom 2.-4. Mai 2014
in der Alice Salomon Hochschule in Berlin zum Thema

Salutogenese

in Gesundheits-, Sozial- und Bildungsberufen

Eine **Wende** – Wohin?

Zur **Selbstorganisation**

und zum **Sinn?**

Auf dem **2. DachS-Symposium** eröffnen der Dachverband Salutogenese e.V. mit dem Kooperationsverbund Hochschulen für Gesundheit e.V. und der Alice Salomon Hochschule Berlin neue Perspektiven. In 16 Vorträgen und 18 Workshops teilen anerkannte Persönlichkeiten aus diesen Bereichen ihre Fachkompetenz zu speziellen Themen.

In mehreren kreativen Kommunikationsevents im Verlaufe der Tagung können alle Teilnehmenden ihre Expertise in den Kommunikationsprozess des Symposiums einbringen.

So wollen wir gemeinsam Antworten finden insbesondere auf die drei Fragen:

- ☛ Welche Veränderungen wünschen Sie sich in Ihrem Berufsfeld – in Bezug auf die innere Haltung der Beteiligten sowie in Bezug auf die äußeren Rahmenbedingungen?
- ☛ Wie sollte die Aus- und Fortbildung in Ihrem Bereich verändert werden, um einer salutogenetischen Orientierung gerecht zu werden?
- ☛ Welche Kriterien gibt es für eine ›salutogenetische Orientierung? Wie können wir diese institutionell umsetzen? – Eine Vision.

Das Programm und ein Anmeldeformular finden Sie im Internet unter www.salutogenese-dachverband.de.

Es beinhaltet u.a.:

- ☛ ›Collage‹ mit Zukunftsvisionen
- ☛ Vorträge und Workshops u.a. von: Dr. Y. Ben-Aharon, Prof. Dr. A. Voss (angefragt), Prof. Dr. Bernd Fittkau, Prof. Dr. med. E. Göpel, Dr. med. E. Huber, Prof. Dr. Chr. Krause, D. Remmler-Bellen, Dr. med. Eckard Schiffer, Prof. Dr. med. U. Schwantes ...
- ☛ Reflexionen von StudentInnen zu Vorträgen und Thesen
- ☛ Interaktive Kommunikationsspielräume wie Fish-Bowl-Forum und interaktives Theater
- ☛ aktives Morgenprogramm wie Qigong, Meditation, Trance und Pausenübungen
- ☛ kulturelles Abendprogramm
- ☛ World-Café

Tagungspreis

180 € (90 € ermäßigt)

Anmeldung:

info@salutogenese-dachverband.de
oder: Dachverband Salutogenese e.V.
c/o Zentrum für Salutogenese
Tel: 05382-9554730 Fax: 05382-9554712
www.salutogenese-dachverband.de

Am Mühlenteich 1, 37581 Bad Gandersheim
Tel: +49-(0)5382-9554730; Fax: +49-(0)5382-9554712
Anmeldung unter: www.salutogenese-dachverband.de
Email: info@salutogenese-dachverband.de

Salutogenese in Gesundheits-, Sozial- und Bildungsberufen– Eine Wende zur Selbstorganisation und zum Sinn?

2. Symposium des Dachverbandes Salutogenese vom 2.- 4. Mai 2014

Ort: Alice Salomon Hochschule Berlin
Veranstalter: Dachverband Salutogenese e.V. mit dem Kooperationsverbund Hochschulen für Gesundheit e.V. und der Alice Salomon Hochschule Berlin

Freitag, 02. Mai 2014

Freitag, 2. Mai	13.30 h	<p>Eröffnung durch Prof. Dr. Eberhard Göpel, Hochschulen für Gesundheit e.V. Begrüßung durch Prof. Dr. Uwe Böttig, Rektor der Alice Salomon Hochschule Berlin und Mario Czaja, Senator für Gesundheit und Soziales Berlin (angefragt)</p> <p>Einführung durch Theodor D. Petzold, Dachverband Salutogenese</p> <p>Einstimmung durch Matthias Fenske, Eberhard Göpel, Anne Nielsen: Dialogische Suche nach regenerativer Lebensenergie – Salutogenese durch alltägliche Sinnbildung Filmbericht: „Junge Stimmen“ – Interviews zu einem guten Leben</p>
	14.45 h	<p><i>Hauptvortrag</i>: Prof. Dr. Anja Voss und Dr. Gesine Bär Salutogenese als integrierende Leitfunktion in Studium und beruflicher Praxis der Gesundheits-, Sozial- und Bildungsberufe in Zeiten gesellschaftlichen Wandels?</p>
	15.30 h	<i>Pause</i>
	16.00 h	Prof. Dr. med. Eberhard Göpel : Gesundheitsförderung als bürgerschaftliche und berufliche Kompetenz. Philosophisch-politische Grundlegungen und Konsequenzen für die öffentliche Bildung und berufliche Praxis
	16.30 h	Dr. med. Eckhard Schiffer : Gibt es (k)eine soziale Salutogenese? Fragen an Aaron Antonovskys Konzeptualisierung des Sense of coherence
	17.00 h	Corinna Langhans, Laura Grunwald, Ronja Behrend u.a. : Kritische Reflexion des Themas und des Gesagten von Studierenden
	17.30 h	Diskussions-Forum mit den ReferentInnen, Kurzvorstellung der Workshop-LeiterInnen
	18.00h	<i>Abendpause</i>
	19.00-20.30 h	<p>Parallele Workshops</p> <p>1. Sabine Fischer-Ward: Motogeragogik mit Elementen aus dem Qigong- ein optionales Lernangebot für die Ausbildung an einer Fachschule für Altenpflege</p>

	2. Thomas Schopf: Die Selbstheilungskräfte des Körpers nutzen. Einführung in die selbstorganisatorische Hypnose.
	3. Dr. med. Thomas Heucke: Fragen Sie Ihr Genogramm!
	4. Bärbel Klein, Andrea Raith: Ressourcen- und beziehungsorientierte Haltung im beruflichen Kontext: Gelassen Kommunizieren
	5. Laura Grunwald, Corinna Langhans, Ronja Behrend: Handlungsansatz Salutogenese - Von der Theorie zu praktischen Ideen für die Kommune
	6. Ulrike Reiche: Die große Kunst der kleinen Pause! Pausenmanagement in Berufsaus- und Weiterbildung

Samstag, 03. Mai 2014

	Parallele Morgenangebote
8.30 - 8.55 h	1. Sabine Fischer-Ward: Qigong – Der Atem sollte in uns eindringen wie edle Perlen
	2. Ulrike Reiche: Live: Die große Kunst der kleinen Pause!
	3. Veronika Langguth: Vitalität und Resilienz mit dem Erfahrbaren Atem nach Prof Ilse Middendorf®
9.00- 9.45 h	<i>Hauptvortrag:</i> Dr. med. Ellis Huber, Prof. Dr. Bernd Fittkau, Dorothee Remmler-Bellen: Salutogene Heilkultur und Gesundheitssystementwicklung
	<i>Kurzvorstellung der Workshop-LeiterInnen und ReferentInnen</i>
	Parallelvorträge
	<i>Gesundheitsberufe:</i>
10.00- 10.30 h	1. Thomas Schopf: Autonomie als salutogenetische Herausforderung (...)
	2. Prof. Dr. med. Ulrich Schwantes: Salutogenese im Medizinstudium an der MHB-Fontane
und	<i>Sozialberufe:</i>
10.30	1. Bärbel Klein, Andrea Raith: Was hat Stressbewältigung mit Beziehungsgestaltung zu tun? Plädoyer für eine beziehungsorientierte Gesprächsführung im beruflichen Alltag
11.00 h	2. Michael Röslen: Zur salutogenetischen Orientierung im Rahmen der Weiterbildung zu Yoga-Lehrenden
	<i>Bildungsberufe:</i>
	1. Prof. em. Dr. Christina Krause: Der ‚salutogenetische Blick‘: eine utopische Zielstellung in Schulen & Kitas?
	2. Anja Keiten: Arbeits- und Gesundheitsschutz an Schulen und Studienseminaren
11.00 h	<i>Pause</i>
	Parallele WS:
	1. Ulrike Fahlbusch: Wie kommt Salutogenese in mein Team? (...)
	2. Prof. Dr. Bernd Fittkau, Dr. Ellis Huber, Dorothee Remmler-Bellen: Für eine salutogene Führungs-Kultur und eine salutogene Praxis (...)
	3. Anja Keiten: Arbeits- und Gesundheitsschutz an Schulen und Studienseminaren
	4. Heike Rahn: Die Kraft der heilenden Berührung – Therapeutic Touch in der Pflege
	5. Barbara Göger: Körperbewusstsein, Achtsamkeit, Stabilität und Beweglichkeit – Präsenz durch Eutonie
13.00 h	<i>Mittagspause</i>
14.30	<i>Kurzvorstellung der Workshop-LeiterInnen im Plenum</i>

	14.40 16.10 h	Parallele WS	
		1. Prof. Dr. med. Eberhard Göpel: Für die Gesundheitsförderungs-Praxis eine stimmige Gestalt suchen	
		2. Gunter Neubauer: Männer - Gesundheit - Salutogenese	
		3. Theodor D. Petzold: Salutogene Kommunikation schafft gute Kooperation	
		4. Andrea Kretschmer: Selbstorganisation und Sinn in der logopädischen Arbeit mit Klangschalen	
5. Dr. Esther Wesely-Arents: Betriebliches Gesundheitsmanagement in sozialen Institutionen			
Samstag, 3. Mai	16.10 h	<i>Pause</i>	
	16.30 h	Corinna Langhans, Laura Grunwald, Ronja Behrend u.a.: Kritische Reflexion des Themas und des Gesagten von Studierenden	
	17.00 - 18.30 h	Interaktives Forum-Theater mit Anne Nielsen	„Schule im Aufbruch“ Programmvorstellung durch Margret Rasfeld und Schüler
	Ab 19.30 h	Möglichkeit zum Abendessen und kulturelles Abendprogramm	

Sonntag, 04. Mai 2014

Sonntag, 4. Mai	8.30- 8.55 h	Parallele Morgenangebote	
		1. Maria Rück: Zur Ruhe kommen durch Qi Gong	
		2. Theodor D. Petzold: Heilmeditation	
		3. Prof. Dr. Gerhart Unterberger: Trance „In den Bergen“ - Auf dem Weg zu Erholung, Kraft und Lebendigkeit	
	9.00 h	<i>Hauptvortrag:</i> Dr. Yeshayahu Ben-Aharon: Gesunde Entwicklung als Ereignis in Resonanz zu globalen Ereignissen – Schritte kultureller Evolution	
	9.50 - 10.25 h	Kurzvorträge parallel	
		1. Christian Meyer: Spiritualität in der Aus-/Fortbildung von therapeutisch Arbeitenden als Teil der Salutogenese	
		2. Hermann Bruns, Udo Stern: Macht Supervision gesund?	
		3. Prof. Dr. Gerhart Unterberger: „Keine neuen Methoden zur Gesundheitsförderung!“ und andere „ernst gemeinte Ratschläge“ - Erfahrungen mit dem Entwickeln des Hildesheimer Gesundheitstrainings	
	10.30 h	<i>Pause</i>	
11.00 h	World-Cafe: Leitung Marianne Klues-Ketels Erarbeitung zentraler Thesen für eine salutogenetisch orientierte Gesundheitsarbeit		
12.00 h	Visionen zur Salutogenese in Gesundheits-, Sozial- und Bildungsberufen – Zusammenfassung des kreativen Kommunikationsprozesses: Thesen und Fishbowl-Forum; Prof. Dr. Eberhard Göpel und Theodor D. Petzold		
Gegen 13.30 h	Möglichkeit zum Mittagessen		

Teilnahmegebühr: 180 € inkl. Snacks; ermäßigt (Studenten u. Arbeitslose) 90 € inkl. Snacks.
Besuch einzelner Tage ist möglich.

Die Veranstaltung wird mit 15 Fortbildungspunkten von der Ärztekammer Berlin zertifiziert.

Unterkunft in Berlin

Hotel Kubrat – Helle Mitte Kurt-Weill-Gasse 7, Marzahn-Hellersdorf, 12627 Berlin

Das 3-Sterne-Hotel im Berliner Bezirk Marzahn-Hellersdorf erreichen Sie vom U-Bahnhof Hellersdorf in drei Gehminuten. Mit diesem Hotel hat die ASH eine Sonderkondition vereinbart. Das Einzelzimmer kostet mit Frühstück € 52. Von der U-Bahnstation Hellersdorf sind es 30 Minuten bis zum Alexanderplatz und 40 Minuten bis zum Brandenburger Tor.

Bei der Buchung **unbedingt „ASH 2014“** angeben!

Reservierung unter: 030 – 93 029 150 oder www.hotelhellemitte.com

PLUS Berlin Warschauer Platz 6, D-10245 Berlin

Das PLUS Hotel in Berlin hat wunderschöne helle Zimmer und Apartments. Ein Einzelzimmer kostet pro Nacht € 63 und im 6-Bett Zimmer € 17. Das Frühstück kostet € 6. Von der S-Bahn Warschauer Str. fahren Sie 20 Minuten bis zur ASH mit der S5 Richtung Strausberg Nord. Umsteigen in Wuhletal in die U 5 Richtung Hönow bis U Bahnhof Hellersdorf. Zum Alexanderplatz sind es 5 Minuten mit S-Bahn.

Reservierung unter: 030 21 23 85 01 oder www.plushostels.com

Motel One am Alexanderplatz Dircksenstraße 36, 10179 Berlin

Das Zimmer im Motel One kostet ab € 69. Bis zur ASH sind es 25 Minuten mit der U-Bahn-Linie U 5 Richtung Hönow – Ausstieg U Bahnhof Hellersdorf.

Reservierung unter: 030 20 54 08 0 oder <http://www.motel-one.com/de/hotels/berlin/hotel-berlin-alexanderplatz>

Touristeninformation Berlin

Aufgrund der riesigen Auswahl an Hotels in Berlin ist auch diese Adresse hilfreich:

<http://www.visitberlin.de/de/suchen-buchen/hotels-und-unterkuenfte/hotels-in-berlin>

A&O Hostels

Das A&O Berlin Friedrichshain befindet sich mitten im Szenebezirk Friedrichshain, jedoch in ruhiger Lage. Die günstigsten Preise pro Übernachtung liegen bei € 7. Der nur fünf Gehminuten entfernte Bahnhof Ostkreuz bietet optimale Anbindung zu allen Berliner Highlights. Von da fahren Sie mit der S 5 Richtung Strausberg Nord wie oben (bei Hotel PLUS Berlin) beschrieben, Richtung Hönow zur ASH.

Reservierung unter: 030 29 77 81 - 54 00 oder <http://www.aohostels.com/de/berlin>

Bed & Breakfast

Diese Möglichkeit bietet eine preiswerte Alternative zum Hotel und Hostel. Einzelzimmer € 27,30 - € 52,00, Doppelzimmer € 45,50 - € 78,00. Übernachten Sie in einem Privatzimmer, Appartement oder in einer Ferienwohnung.

Reservierung unter: 040 491 56 66 oder <http://www.bed-and-breakfast.de/berlin>

Anfahrt und Informationen

Alice Salomon Hochschule Berlin (ASH)

Alice-Salomon-Platz 5
12627 Berlin

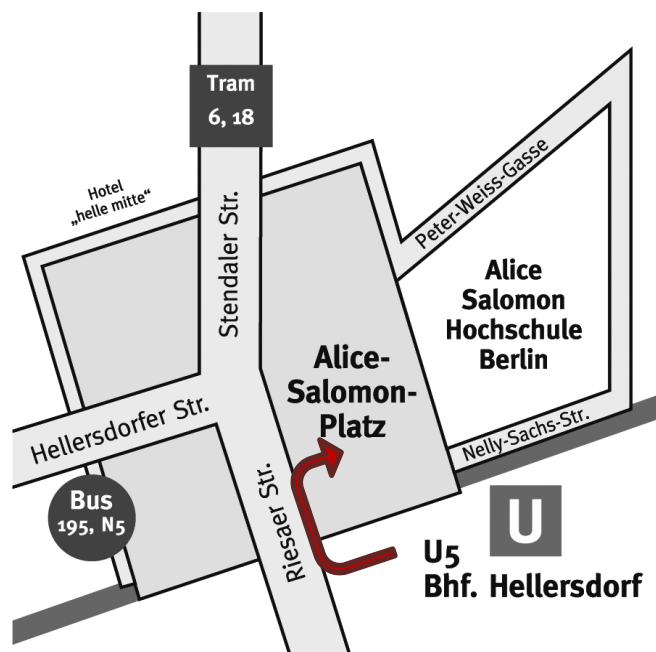
www.ash-berlin.eu

Kontakt

Kati Lippold (M.A.) und Prof. Dr. Eberhard Göpel
Mail: Tagungsbuero@hochges.de

Anfahrt

Von Alexanderplatz die U 5 Richtung Hönow bis U Bahnhof Hellersdorf
Ausgang Rieser Str./ Alice-Salomon-Platz



Verpflegung

Sie erhalten am 03.05.14 und auch am 04.05.14 zum Ausklang ein warmes Mittagessen und in den Pausen Snacks.

Kulturelles Abendprogramm

Das Organisationsteam informiert Sie über das kulturelle Abendprogramm vor Ort.